

Fachausschuss ZfP im Eisenbahnwesen (FA Bahn)

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Hartmut Hintze seit 10.11.2015: Ulrike Mosler

Stellvertreter: Dr. Martin Gumbiowski

Es wurden folgende Sitzungen durchgeführt:

Sondersitzung zu den Richtlinien DGZfP ISB 02 und ISB 03, 14. Januar 2015 am DB Nordbahnhof, Berlin (16 Mitglieder)

37. Sitzung, 30. April 2015 an der Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM), Berlin (15 Mitglieder und 6 Gäste)

38. Sitzung, 10. November 2015 im Hotel Halbersbacher Prinzenpalais, Bad Doberan (27 Mitglieder und 4 Gäste)

Der Fachausschuss für die Zerstörungsfreie Prüfung im Eisenbahnwesen hat auch im Jahr 2015 mit zwei turnusmäßigen und einer Sondersitzung die kontinuierliche Arbeit fortgesetzt.

Der FA besteht gegenwärtig aus 29 Mitgliedern, die sich an der Mitarbeit im Fachausschuss beteiligen. Durch die Mitarbeit von Vertretern aus dem Bereich der komponentenherstellenden Industrie, verschiedener Eisenbahnverkehrsunternehmen, Instituten und Prüfdienstleistern, die sich mit der Weiterentwicklung und dem Vertrieb von Prüftechnik für den Industriesektor Eisenbahn beschäftigen, wird eine breite Anwendergruppe erreicht.

Im Mittelpunkt der fachlichen Arbeit im Berichtszeitraum standen die Themen der Ausbildung im Sektor Bahn, des Regelwerkes und der Anerkennung von Prüfgruppen, die im Rahmen der Instandhaltung von Fahrzeug- und Fahrwegkomponenten tätig sind. Es wurden Themen der Zerstörungsfreien Prüfung an Bahnkomponenten für Bahnbetreiber, Instandhalter, Lieferanten und Dienstleister besprochen. Um die Vergleichbarkeit von ZfP-Prüfungen in diesem Umfeld auch zukünftig zu gewährleisten, sind Qualitätsanforderungen für die Zulieferindustrie und Instandhalter möglichst einheitlich aufzustellen.

Als Schwerpunktthemen in den Fachausschusssitzungen wurden behandelt:

- Auswirkungen der neuen Norm DIN 27201-7 auf die Anerkennung von Werkstätten und die Folgen des Wegfalls der „Fachlich zuständigen Stellen“
- Die Anerkennung von Werkstätten nach DIN EN 17020 auf der Basis einer Inspektion oder nach der DIN EN 17065 auf der Basis eines Zertifikates und beides unter Beachtung der Merkblätter DGZfP ISB 02 und ISB 03
- Informationen über Normungsgremien im Rahmen der CEN/TC 256/SC2/WG11 für den Bereich Rolling Stock und CEN/TC 256/SC1/WG50 Infrastruktur
- Entwicklungsschwerpunkte im Bereich der mechanisierten Prüfung von Radsatzwellen und Schienen
- Vorstellung eines Gemeinschaftsprojektes zur Auffindwahrscheinlichkeit von Vergleichsfehlern und zum Einfluss der Human Factors im Rahmen von Ringversuchen an Radsatzwellen
- Aktualisierung des Kursangebotes im Industriesektor Bahn durch die Erweiterung der Ausbildungsmöglichkeiten bzw. Aktualisierung der Kursinhalte im Bereich Werkstätten und im Bereich Oberbau
- Bestätigung des Vortragsprogramms zur 9. Fachtagung „ZfP im Eisenbahnwesen“
- Fortführung des Online-Registers der anerkannten Werkstätten
- Besichtigung der Werkstatt der Mecklenburgischen Bäderbahn MOLLI in Bad Doberan im Rahmen der 38. FA-Sitzung.

Am 10. November 2015 fand im Rahmen der 38.Sitzung des FA Bahn die Neuwahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters statt. Die Neuwahl wurde durch das altersbedingte Ausscheiden des langjährigen Vorsitzenden, Hartmut Hintze, notwendig. Zur neuen Vorsitzenden wurde Ulrike Mosler, DB Systemtechnik GmbH, Brandenburg-Kirchmöser, gewählt. Martin Gumbiowski, W.S. Werkstoff Service GmbH, Essen, wurde durch die Wahl als Stellvertreter des FA Bahn bestätigt.

Der Fachausschuss Bahn wird sich auch zukünftig schwerpunktmäßig mit den Themengebieten Regelwerke, Prüfungsanwendungen und Ausbildung von Prüf- und Aufsichtspersonal beschäftigen.

Zur weiteren Umsetzung der Fachthemen wurden in den vergangenen Jahren Unterausschüsse gebildet, in denen die speziellen Themen intensiver besprochen werden.